

170/79 [1758 August]¹

Schreiben von Beat Fidel Zurlauben an Giovanni Ottavio Bufalini betreffend dessen Besuch in Zug

B Der Verfasser² wendet sich an ihre Exzellenz³ mit der Bitte, Frau Zurlauben⁴ die Ehre eines Besuchs in Zug zu erweisen anlässlich seiner Reise nach Buonas. Der Verfasser versichert ihm, dass Frau Zurlauben ganz ungeduldig auf den Tag von dessen Besuch wartet und untröstlich wäre, wenn er bei einem Aufenthalt in Zug nicht zu ihr nach Hause auf eine Suppe nach Zuger Art («une soupe a la zougoise») vorbeikäme.

Der Verfasser hält fest, dass Frauen dickköpfig sind. Er sieht viel Übles auf sich zukommen, falls Ihre Exzellenz Frau Zurlauben diese Gunst nicht erweisen sollte. Daher hofft auch er, dass sich ihr Wunsch erfüllt. Auch Frau Oberst⁵, die Schwiegermutter des Verfassers, teilt die Ungeduld, ihrer Exzellenz die Ehre erweisen zu dürfen.

¹ Vermutet aufgrund der zeitlichen Einreihung des Dokuments zwischen Zurlaubiana AH 170/52 (August 1758) und dem Antwortschreiben Bufalini in Zurlaubiana AH 170/57 (2. September 1758).

² Beat Fidel Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

³ Gemeint ist Giovanni Ottavio Bufalini, Nuntius bei den eidgenössischen Orten.

⁴ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin, Gattin des Beat Fidel Zurlauben.

⁵ Maria Elisabeth Landtwing, Witwe des Johann Jakob Kolin, Oberst.

AH 170, Bl. 165-166 • Bl. 165^v und 166 leer.
Konzept, in französischer Sprache.
